

Bamberger Stadtmeisterschaften Kanuslalom 2016

Offizielles Reglement

Da die Wettkampfbestimmungen für Kanuslalom bei diesem Wettkampf nicht gelten, tritt dieses Reglement in Kraft. Bei strittigen Fragen entscheidet die Jury.

Klassen: es werden, abhängig von Alter und Geschlecht, mehrere Klassen gebildet. In welchen Klassen gestartet wird, wird nach Eingang aller Meldungen entschieden und veröffentlicht. Mehrfachstarts sind möglich sofern jeweils in einem anderen Bootstyp gefahren wird. Startberechtigt ist jeder, der die Startgebühr bezahlt und fähig ist, die Strecke im Kanu zu bewältigen. Für die Wertung der Stadtmeisterschaften werden nur Sportler aus dem Raum Bamberg gezählt. Sportler die einen gültigen Startpass nach Kriterien des DKV haben starten in ihrem Wertungslauf des Kanuslalomwettkampfes und bekommen eine getrennte Profi-Wertung.

Boote und Material: Form und Art der Boote ist frei, ein Slalomboot hätte zwar Vorteile, ist aber nicht erforderlich. Die Boote müssen zwei Griffschlaufen haben und unsinkbar sein. Boote ohne Auftriebskörper können von der Wasserrettung nur schwer geborgen werden, deshalb sind Auftriebskörper bzw. unsinkbare Boote Pflicht! Für die Teilnehmer besteht Schwimmwesten- und Helmpflicht.

Rennerverlauf und Organisation: Teilnehmende Sportler melden sich bitte unter Angabe von Namen, Adresse, Geburtsdatum und Bootsart bis Mittwoch 1. Juni unter meldung@faltbootclub.de an. Die Meldungen werden gesammelt und nach Meldeschluss auf der Webseite des BFC Bamberg veröffentlicht. Die genaue Startliste mit Startzeiten wird auch am Wettkampftag an der Tafel mit den Ergebnissen der anderen Rennen veröffentlicht. Die Startnummern können am Samstag zwischen 9:00 und 11:00 Uhr im Vorraum des Wettkampfbüro im Schloss Geyerswörth gegen die Startgebühr von 3€ abgeholt werden. Die Sportler bestätigen beim Abholen der Startnummern durch ihre Unterschrift, dass sie körperlich gesund sind und in der Lage sind den Wettkampf zu absolvieren. Für Minderjährige Sportler müssen die Eltern dies bestätigen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Start: Der Einstieg zum Start erfolgt ausschließlich zwischen dem Schloss Geyerswörth und der oberen Brücke. Achtet bitte auf eure Startzeit, sollten Verzögerungen im Rennerverlauf vorkommen, kann diese sich auch nach hinten verschieben. Der Start besteht aus einer Lichtschranke unter dem Geyerswörthsteg. Der Starter gibt dem Sportler von oben das Startzeichen, ab dem der Sportler die Befahrung beginnen darf.

Strecke/Tore: Die Wettkampfstrecke ist durch Tore gekennzeichnet. Diese sind gekennzeichnet. Grün steht dabei für Flussabwärts und Rot für Flussaufwärts. Teilweise bestehen die Tore nur aus einem Stab. Zusätzlich sind alle Tore noch durch Nummern gekennzeichnet. Auf der Seite an der das Tor verlassen werden soll ist die Nummer zusätzlich durchgestrichen.

Strafen: Die Berührung eines Stabes wird mit zwei Strafsekunden bestraft. Absichtliches Wegschlagen, anfassen, auslassen eines Tores, falsche Fahrtrichtung, falsche Reihenfolge wird mit 50 Strafsekunden bestraft. Eine kieloben Befahrung gilt, solange das Tor in der richtigen Richtung befahren wurde und anschließend noch einmal „normal“ durchfahren wird. Das mehrfache Befahren eines Tores ist erlaubt. Die Befahrungen werden von Torrichtern bewertet, für eine korrekte Befahrung genügt der vollständige Kopf im Tor.

Ziel: Das Ziel wird im Bereich unter der Unteren Brücke sein. Bitte haltet euch nach der Lichtschranke in dem Kehrwasser in der Flussmitte auf, damit die Schiffe an der Anlegestelle am Kranen nicht behindert werden. Zum Ausstieg kann der Alte Kanal hinauf gepaddelt werden.

Wettkampf und Fairness: Da es sportlich zugehen soll, werden die Kampfrichter auf die Fairness acht geben. Sollte ein Sportler einen anderen überholen wollen, so ist dieser vorbeizulassen.